

ASF – die Gefahren lauern überall!

Автор(и): Емил Иванов

Дата: 30.08.2015 Брой: 8/2015



Invasive gebietsfremde Arten (IGA) sind ein Thema, das großes politisches, wirtschaftliches und fachliches Interesse auf sich zieht. Die Welt ist Zeuge eines außergewöhnlichen Naturphänomens – der großflächigen Einschleppung (Verbreitung) invasiver gebietsfremder Arten (Unkräuter, Schädlinge, Pathogene). Die Gründe für diese globale Bewegung mit wiederauflebender Aggression sind primär zwei. Zum einen – der freie Waren- und Personenverkehr, und zum anderen die Veränderung des planetaren Klimas. Diese großflächige Transformation, die erhöhte Intensität, die mächtige Dynamik, die Radikalisierung und Provokativität des Auftretens von IGA werden als eine der führenden globalen Bedrohungen sowohl für die biologische Vielfalt in Ökosystemen als auch für Landwirtschaft, Forstwirtschaft, Ökologie und die menschliche Gesundheit definiert.

Europa ist eines der sensibelsten Gebiete, in dem die beispiellose Invasion gebietsfremder Arten ständig reaktiviert wird und an Geschwindigkeit gewinnt. Ist es da ein Wunder, dass diese vielschichtige Invasion, dieser Stresstest, dieses in vielen Fällen seltsame Verhaltensmuster Ängste erzeugt? Die Ängste sind vollkommen berechtigt und werfen viele Fragen auf. Verfügt die Welt über das notwendige Maß an Kompetenz, um dieser realen Bedrohung für ihre Existenz zu begegnen? Verfügt die Welt über den politischen Willen und die finanziellen Ressourcen, um diese tödlich gefährliche Herausforderung zu lösen? Und letztendlich: Wie hoch sind die Erfolgschancen gegen die furchterregende Gefahr?

Wenn wir unsere Aufmerksamkeit auf das vereinte Europa richten, zu dem auch Bulgarien gehört, werden wir sehen, dass die EU nicht in einer Warteposition ist; die EU nähert sich dem aktuellen Thema mit Engagement und investiert ein starkes politisches, finanzielles und wissenschaftliches Potenzial, um der großen Gefahr zu begegnen. Die Verordnung (EU) Nr. 1143/2014, die am 1. Januar 2015 in Kraft trat und deren Eigenschaften Resilienz, Multifunktionalität erzeugen, Kreativität und Motivation freisetzen und neue Energie akkumulieren. Das Dokument regelt drei Arten von Maßnahmen: Prävention, Früherkennung und schnelle Ausrottung sowie Bekämpfung. Die Strategie sieht die Erstellung einer Liste prioritärer gebietsfremder Arten vor. Neben den bekannten Schädlingen, die auch in unserem Land weit verbreitet sind – Kartoffelkäfer, Baumwollblattlaus, Tabakmottenschildlaus, Rosskastanien-Miniermotte, Japanischer Staudenknöterich usw. – ist es besonders wichtig zu wissen, welche die neuen gebietsfremden Arten sind. Ein zentraler Punkt in diesem institutionellen Engineering ist, dass es die Wechselbeziehungen zwischen den zuständigen Verwaltungsinstitutionen und Schlüsselbranchen sowie die Wege zur effektiven Information der Öffentlichkeit definiert.

In diesem Fall sollte speziell vermerkt werden, dass die Aggression der IGA, deren Metamorphosen, Hyperaktivität und Vermehrung bisher unbekannte Formen und Werte markieren, eine reale Grundlage für das Entstehen neuer phytosanitärer Risiken für die Pflanzengesundheit ist.

Die Hauptvoraussetzungen für den Anstieg der phytosanitären Risiken sind die fortdauernden Veränderungen bei Schädlingen, Vektoren, Pflanzen und den Beziehungen zwischen ihnen. In dieser Hinsicht ist das Monitoring von entscheidender Bedeutung für die Präzision bei der Formulierung von Konzepten, Strategien und Formaten für einen erfolgreichen Angriff gegen IGA.

* * *

Der Kampf gegen die Invasion von IGA ist eine Mission zur Rettung des Lebens des Planeten. Wenn wir unseren Blick auf unser Land richten, werden wir sehen, dass die verantwortlichen Institutionen (Bulgarische Agentur für Lebensmittelsicherheit, Direktion Pflanzenschutz, Exekutivagentur Umwelt sowie die wissenschaftlichen Einheiten) daran arbeiten, die europäische Verordnung umzusetzen. Das ist lobenswert und ermutigend, aber vergessen wir nicht – jedes strategische Konzept erfordert langfristige Planung, Koordination zwischen den einzelnen

Einheiten und eiserne Disziplin. Die höheren Gewalten, die IGA unaufhörlich "erschaffen", können jedes Konzept auf den Kopf stellen. Die EU-Verordnung ist ein grundlegender Parameter, die nationale Strategie mit identischer Vision ist der Motor, die langfristige und weitsichtige Politik für den Erfolg in diesem äußerst komplexen und explosiven Umfeld.